B 66-LTW Tilo Kortsch / Kreisverband Neustadt an der Weinstraße

Antragsteller*in:	Tilo Kortsch (KV Neustadt an der Weinstraße)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021

ab 16



Liebe grüne Freundinnen und Freunde,

als ein relativer Neuzugang, der erst seit Anfang diesen Jahres zu Bündnis 90/Die Grünen gestoßen ist, möchte ich mich trotzdem auf einen Listenplatz ab Platz 16 zur Landtagswahl 2021 bewerben.

Meine Entscheidung, dem Bündnis90/Die Grünen beizutreten und mich damit aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen reifte in mir durch den Wahlkampf rund um die Kommunal- und Europawahlen 2019. Während dieses Zeit manifestierte sich das Auftreten antidemokratischer Kräfte in weiten Teilen unserer Gesellschaft massiv. Dabei wurden zum Teil urgrüne Themen vom politischen Gegner aufgegriffen und als eigene proklamiert, teilweise aber auch in ihr Gegenteil verkehrt. Dagegen will ich aufstehen und mit meinen Kompetenzthemen dagegenhalten.

Meine angestrebten Ziele kommen aus drei Säulen, welche mit meinem bisherigen Lebensweg einhergehen und fest in meiner Biografie verankert sind und mir sehr am Herzen liegen.

Die erste Säule Kinder und Jugendpolitik fußt auf meiner Tätigkeit als pädagogischer Mitarbeiter in einer Förderwerkstatt für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Während meiner Arbeit stelle ich immer wieder fest, dass viele gutgemeinte Maßnahmen und Angebote nicht wirklich bei den Jugendlichen ankommen bzw. aufgrund von behördlichen Zwängen nicht angeboten werden können. Mit dem vom Gesetzgeber verabschiedeten Sozialgesetzbuch für Kinder und Jugendliche (SGB VIII) wurden zwar Schritte in die richtige Richtung gesetzt, aber teilweise nicht bis zum Ende des Weges durchgegangen. In der Praxis zeigt sich immer wieder die Lücke, welche es dann zu umgehen gilt.

Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen gerade Jugendlichen und Kindern in prekären Lebenskonstellationen bessere Chancen zur Partizipation an der Gesellschaft haben. Und diese gesellschaftliche Teilhabe soll gerade nicht abhängig von den ihnen oder ihren Familien zu Verfügung stehenden finanziellen Möglichkeiten sein.

Einher geht dieses Thema mit einer soliden sozialen Sicherung für Familien, egal welcher Herkunft sie sind oder welche Stellung sie in unserer Gesellschaft begleiten. Auch hier sehe ich aus meinem beruflichen und persönlichen Alltag heraus immensen Handlungsbedarf und nicht nur in den gegenwärtigen Zeiten des Corona-Virus.

Die zweite Säule Mobilität und Verkehr resultiert aus einem schweren Radunfall, welchen ich im Juni diesen Jahres erlebt habe und welcher auch der Grund ist, weshalb ich mich nicht persönlich bei der LDV vorstellen kann.

Aus dieser Erfahrung heraus möchte ich mich dafür einsetzen, dass das Radwegenetz in Rheinland-Pfalz stärker und zügiger ausgebaut wird und dass dies nicht nur in den touristischen Hochburgen unseres Landes geschieht. Ich sehe im Fahrrad ein klimaneutrales Mittel der Mobilität für die Zukunft, gerade auch in der jetzigen Form als E-Bike. Ergibt sich doch hier auch die Möglichkeit einer Vernetzung mit einem anderen mir wichtigen Thema, der Thematik der Erneuerbaren Energien.

Außerdem möchte ich mich dafür einsetzen, das zu einem Umdenken bei der Verkehrsplanung hinsichtlich des Güterverkehrs kommt, so fordere ich eine vermehrte Verlagerung des Warentransportes im Güterverkehr auf die Schiene.

Die dritte Säule Naturschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt mich schon seit meiner frühen Jugend. Aufgewachsen in einem ostdeutschen Braunkohlentagebaurevier war die Zerstörung unserer Umwelt für mich täglich mitzuerleben und prägte mich stark. So engagierte ich mich schon frühzeitig in diversen, damals noch konspirativen Gruppen des Naturschutzes in meiner ehemaligen Heimat. Seit dieser Zeit sehe ich meinen Einsatz zum Schutz und Erhalt unserer Lebensgrundlagen als selbstverständliche Aufgabe meiner gesellschaftlichen und politischen Arbeit an. Dieses Engagement besteht auch aus der Einsicht, dass trotz des offensichtlichen Klimawandels und der damit einhergehenden nachdrücklichen Veränderung unseres natürlichen Lebensraumes es immer noch nicht bei allen Mitbürgern, aber auch Politikern angekommen ist, dass wir einen Wandel in unserem Denken und Handeln vollziehen müssen. Der schlichte und einfache Grund ist der, damit es auch in Zukunft eine Menschheit auf unserer Erde geben kann.

Es gibt für mich zwei Klammern für diese drei Säulen. Diese Klammern sind die Grundlage für unsere Arbeit und die damit verbundenen Ziele und Projekte. Durch sie ist es uns möglich aktiv zu sein und lebendig gestalten zu können. Und damit komme ich auf den vergangenen Wahlkampf von 2019 zurück und die Kräfte welche sich da teilweise gezeigt haben.

Denn unsere Ideen, unsere Ziele können wir nur verwirklichen und umsetzen in einer stabilen Demokratie. Deshalb ist es immens wichtig uns immer wieder vor Augen zu führen, dass es gilt diese zu stützen und gegen antidemokratische Kräfte zu schützen und zu verteidigen. Dafür sollten wir uns aber nicht nur auf der Ebene unseres Bundeslandes einsetzen, und nicht nur auf der Ebene des Bundes. Nein, wichtig ist ein starkes Europa. Denn die Probleme, welche uns betreffen können nur in einem größeren umfassenderen Maßstab gelöst und angegangen werden.

Damit ich diese Ziele und Projekte in einem starken Team umsetzen kann, benötige ich Eure Unterstützung und würde mich deshalb sehr freuen wenn Ihr mir dafür Euer Vertrauen schenkt.

Euer

Tilo

Biografische Daten:

Jahrgang 1970, aufgewachsen in der ehemaligen DDR

Mitarbeit in diversen Naturschutzgruppen gegen die Zerstörung der Landschaft durch den Tagebau

nach der Wende politische Heimat Bündnis 90

Abitur Sommer 1989, Wehrdienst und Wechsel Zivildienst

90iger Jahre Studium Geschichte, Philosophie und Islamwissenschaften an der FSU Jena

Engagement im Umweltreferat des Studentenrates und diverser Uni-Ausschüsse

mehrere Semester Auslandsaufenthalt, Erlernen Hebräisch und Arabisch, Arbeit in einem Kibbuz für psychisch und physisch beeinträchtige Menschen

Tischlehre und Arbeit

Zweitstudium Forstwissenschaft TU Dresden, Arbeit im Forstdienst des Freistaates Bayern

mehrjährige Arbeit im Naturschutz im hohen Norden der Rebuplik

jetzt Arbeit in einer Förderwerkstatt für benachteiligte Jugendliche in Landau/Pfalz

verheiratet, zwei Kinder, seit ca. vier Jahren wohnhaft in Neustadt an der Weinstraße

Weiteres Engagement im NABU und einer regionalen Vereinigung zur nachhaltigen Verschönerung unseres Heimatortes



Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

Email: kortsch[at]web.de

Mobil: 016093454289